



Sammlung Theaterzettel

Schneider Fips oder Die gefährliche Nachbarschaft

Kotzebue, August von

1874-06-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Samstag, den 27. Juni 1874.

(Bei aufgehobenem Abonnement)

Gast-Darstellung

des Herrn **Wilhelm Knaack**

vom K. K. priv. Carltheater in Wien.

Der Hofmeister in tausend Nengsten.

Lustspiel in 1 Akte nach dem Französischen, bearbeitet von Th. Hell.

Freiherr von Altsch	Herr Werner.	Julie von Saltern	Fräul. Jenke.
Heinrich, sein Sohn	Herr Stein.	Lieschen, ein Bauerntöchterlein	Fräul. Hagen.
Magister Rossenius, Heinrichs Hofmeister	*	Jakob, Rossenius' Bedienter	Herr Gütenthal.

Ort der Handlung: Altsch's Landgut.

Hierauf neu einstudirt:

Der Sohn auf Reisen.

Original-Lustspiel in 2 Abtheilungen von Feldmann.

Herr Hallmer, Privatier	Herr Werner.	Louise, Frau Hallmer's Nichte	Fräul. Jenke.
Frau Hallmer, seine Frau	Frau Röde.	Volkner, Schulmeister	Herr Bauer.
Julius, ihr Sohn	Herr Jariß.	Peter, Bedienter in Hallmer's Hause	*

Ein Kutscher. Nachbarn. Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

Zum Schluß neu einstudirt.

SCHNEIDER FIPS.

oder:

Die gefährliche Nachbarschaft.

Poße mit Gesang in einem Akte von Kozebue (neu eingerichtet).

Fips, Schneider	Fräul. Hagen.	Franz Hollmann, ein junger reicher Kaufmann	Herr Stein.
Lieschen, seine Mündel	Frau Hoffmann.	Johann, sein Diener	Herr Peters.
Madame Zephyr, Marchande de modes			

* Magister Rossenius
* Peter
* Fips

Herr Wilhelm Knaack.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz — fl. 48 fr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. 6 fr.	Logen des dritten Ranges	— fl. 36 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	2 fl. — fr.	Parterre	— fl. 42 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 12 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.	Gallerieloge	— fl. 24 fr.
Stehplätze in dem Parquet	1 fl. 12 fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 42 fr.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag den 27. Juni, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " " " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " " " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " " " " " " "	Heidelberg.
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 11 " — " " " " " " " " " "	